

AdA ICT (Ausbildung der Ausbildenden für ICT)

Kursleitungskader für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen



Bundesebene:

SFIB, Schw. Fachstelle für Informationstechnologie im Bildungswesen, EDK, Erziehungsdirektorenkonferenz

Kantonebene:

Bildungsdirektion

Pädagogische Hochschule:

Institut Weiterbildung und Beratung, Beratungsstelle Medien und Informatik im Unterricht

Weiterbildungskader (schulinterne Weiterbildung, individuelle Weiterbildung)



Initiative der Schweizer Eidgenossenschaft

Public Private Partnership, Schule im Netz

Weiterbildungskonzept für die ganze Schweiz

Nachdiplomkurs, Dauer ein Jahr.

Umsetzung in Zusammenarbeit mehrerer Kantone

Finanzierung durch den Bund

Abschluss von ppp sin Ende 2006



Zielgruppen AdA ICT:



**Kindergarten / Primarschulen
Sekundarstufe I
Sekundarstufe II und Berufsschulen**

Dozierende aus der PH

AdA ICT nutzt unterschiedliche Lernformate (blended learning ?):

- *dozentengeleiteten Teilen*, rund 100 Lektionen.
Diese werden für den **intensiven Austausch** unter den Teilnehmenden mit den Dozierenden verwendet. Die Inhalte der vier Module werden im **Kursverfahren** vermittelt.
- *moderierten Teilen*, 150 Stunden.
Ziel ist das kollaborative Verarbeiten und Umsetzen des erworbenen Wissens. Diese Lernphasen können teilweise in **virtuellen Lernräumen** erfolgen. So sammeln die Teilnehmenden auch Erfahrungen mit **webbasiertem Lernen** und **Lehren**.
- *selbstorganisiertem Lernen*, 100 Stunden.
Im Verlauf der Ausbildung werden drei **Unterrichtsprojekte** und ein **Abschlussprojekt** entwickelt und ausgewertet. Diese Phase dient der Erarbeitung dieser Projekte

Modul 1: Grundlagen

Lehr- und Lernmethoden in der Erwachsenenbildung

Projektmanagement, Organisation von ICT-Projekten in der Aus- und Weiterbildung

Ethische, gesellschaftliche und juristische Aspekte

Modul 2: Kommunikation

Medienpädagogische Aspekte des Lehrens und Lernens mit ICT
Nutzung von Kommunikations- und Kooperationsumgebungen (e-learning) in der Ausbildung, ILIAS und educanet2
spezifische didaktische Kompetenzen für das Arbeiten in Online-Lernumgebungen

Modul 3: Nutzung

Nutzung von ICT-Umgebungen für das Lehren und Lernen
Charakterisierung und Differenzierung von Nutzungsformen nach pädagogischen und lernpsychologischen Kriterien
Analyse von Lernsoftware und Websites im Hinblick auf die Verwendung im Unterricht

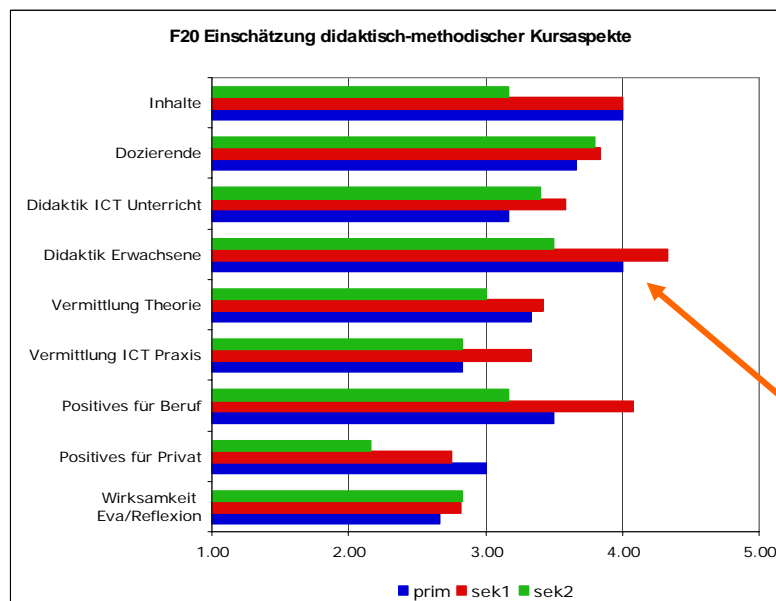
Modul 4: Produktion

Analyse der gebräuchlichen Standardwerkzeuge für das Lehren und Lernen

Nutzung von Anwenderprogrammen in Lernprozessen

Redaktionelle und gestalterische Aspekte der Medienproduktion

F20 Einschätzung didaktisch-methodischer Kursaspekte



Skala: 1= sehr niedrig; 5= sehr hoch

Zürich, Aargau, Glarus bilden bis 2006
180 Kursleitungen in AdA ICT aus.

Sie werden in der Weiterbildung an den
Schulen und den Pädagogischen
Hochschulen eingesetzt.

Häufig haben sie am Arbeitsort die
Informatikverantwortung.

Die entstandenen Kadergruppen
müssen gepflegt werden.



Wie weiter, wenn ppp sin beendet sein wird?

Neue Nachdiplomausbildung: **PICTS = Pädagogischer ICT Support**

Sechs Module, drei Wahlmodule mit Ausrichtung auf den pädagogischen
Support (Coaching, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Medienpädagogik
und Mediendidaktik, Weiterbildung im Kollegium)

Wie weiter, wenn ppp sin beendet sein wird?

Neue Nachdiplomausbildung: **PICTS = Pädagogischer ICT Support**

Sechs Module, drei Wahlmodule mit Ausrichtung auf den pädagogischen Support (Coaching, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Medienpädagogik und Mediendidaktik, Weiterbildung im Kollegium)

Links:

www.ada.ch

www.picts.ch

www.bias.ch (Beratungsstelle Medien und Informatik)

www.copri.net (Computer an der Primarschule, Aargau)

www.mymoment.ch (Lese- und Schreibplattform für Kinder aus den Primarschulen)

www.educa.ch (Schweizerisches Bildungsportal)